



Surseer Woche
6210 Sursee
Telefon 041 921 85 21
www.surentaler.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8385
Erscheinungsweise: wöchentlich

Abo-Nr.:23078

Seite: 19

Hinter die Schloss-Kulissen geschaut

MAUENSEE Die Bewohner vom Haus «Herbschtzytlos» durften auf der Schlossinsel einen Augenschein vornehmen. Dabei genossen sie die Gastfreundschaft des Schloss-Ehepaars Sigg.

Kürzlich machte sich eine illustre Schar Leute vom Haus «Herbschtzytlos» der Stiftung Aktion Demenz auf, um dem nahegelegenen Schloss Mauensee mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit einen Besuch abzustatten. Der Moment war endlich gekommen, um einen Fuss auf die Insel zu setzen. Bis anhin hat das Bijou die Menschen im «Herbschtzytlos» tagtäglich von ihrem Arbeitsplatz aus der Ferne bezaubert und ihre Fantasie angeregt. Erwartungsvoll, mit Spannung und einem Hauch Romantik überqueren sie die Brücke über den See zum stolzen Anwesen. Vor dem Gärtnerhaus, einem Fachwerkbau, gab Yvonne Jaggi einen kleinen aktuellen Einblick über den privaten Wohnsitz von Silvia und Uli Sigg.

Über chinesische Kunst gestaunt

Auf dem Rundgang wurden die Augen der Besucher verwöhnt von der herrlichen Vegetation, den kunstvoll geschnittenen Sträuchern und Hecken sowie den in den Park integrierten Skulpturen, die von chinesischen Künstlern geschaffen wurden. Diesen begegnete man auch im Parterre des Schlosses. Nebst Staunen gab es zur zeitgenössischen chinesischen Kunst viele Fragen, die, wenn überhaupt, nur im Kontext mit dem chinesischen Regime beantwortet werden könnten, so Yvonne Jaggi vor dem Hauptportal, wo Zügelmänner mit dem Einpacken von Kunstgegenständen für die Art Basel beschäftigt waren. Uli Sigg verfügt über die grösste private chinesische Kunstsammlung überhaupt. In gelassener, angeregter und lustiger Unterhaltung wurde den Besuchern vom Schlossherrn ein reichhaltiger Apéro offeriert. Die Gesellschaft freute sich riesig, als sich der Schlossherr noch persönlich zu ihr gesellte, um den Dankesstraus von Carol Sarbach, der Geschäftsleiterin des Hauses «Herbschtzytlos» in Empfang zu nehmen. Nach einem Gruppenfoto verabschiedete sich die Gesellschaft, beeindruckt von der Gastfreundschaft, der Herzlichkeit und vom Ambiente, die ihr mit viel Herzblut vom Schloss-Ehepaar Sigg und seinem «Gefolge» entgegengebracht wurden.

HANSUELI LOOSLI/RED